

KLINIK IM



SPIEGEL

Bellevuestrasse 15 • 3095 Spiegel bei Bern
Tel. 031 970 30 70
info@klinikimspiegel.ch • www.klinikimspiegel.ch



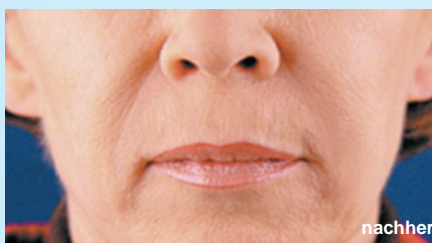
Fühlen Sie sich jung und möchten sich auch optisch verjüngen lassen, scheuen aber einen chirurgischen Eingriff? Wir haben beim plastischen Chirurgen Dr. Andreas Tschopp von der Klinik im Spiegel nachgefragt, welche Möglichkeiten es

heute gibt, das Aussehen auch ohne Operation nachhaltig und ohne gefährlichen Nebenwirkungen zu verschönern. Folgende Behandlungen wirken sichtbar und effizient gegen Falten oder beheben kleinere Schönheitsfehler im Gesicht: Die Einspritzung von Hyaluronsäure, die Botox-Behandlung sowie ein chemisches oder mechanisches Hautpeeling.

Falten füllen mit Hyaluronsäure

Die Hyaluronsäure hilft, Falten zu glätten und die Lippen zu füllen. Die Hyaluronsäure tritt natürlicherweise im menschlichen Körper auf und ist ein wichtiger Bestandteil der Zwischenzellsubstanz. Sie verleiht dem Gewebe Spannkraft und eine jugendliche, pralle Füllung, indem sie Wasser in der Haut bindet. Im Alter nimmt der natürliche Bestand an Hyaluronsäure ab, die Haut verliert an Volumen, weil weniger Wasser gespeichert wird.

Die Hyaluronsäure kann neuerdings als Reinsubstanz biotechnologisch hergestellt werden. Die Haut akzeptiert die Säure als körpereigenen Stoff und baut sie sofort ins eigene Gewebe ein. Allergische Reaktionen treten daher höchst selten auf. Bei der Behandlung mit Hyaluronsäure spritzt der Chirurg die gelartige



Substanz mit einer kleinen Nadel direkt in die Falten, Lippen oder Krähenfüsse. Nach den Injektionen können Rötungen und kleine Schwellungen eintreten, die nach 1-2 Tagen wieder verschwinden. Der Effekt dieser Behandlung dauert etwa 6-8 Monate an, danach wird die Hyaluronsäure vollständig abgebaut. Wird die Behandlung während längerer Zeit regelmässig durchgeführt, erhöht sich auch der natürliche Feuchtigkeitsgehalt der Haut in diesem Bereich.

Faltenbildung blockieren mit Botox (Botulinum-Toxin)

Botulinum-Toxin A -kurz Botox genannt- hilft wirkungsvoll, jene Falten zu glätten, die durch starke Mimik oder Muskelzug verursacht werden. Typische Beispiele sind die sogenannten Zornesfalten zwischen den Augenbrauen, die Stirnrunzeln und Krähenfüsse. Da mit zunehmendem Alter die Elastizität der Haut abnimmt, hinterlässt das mimische Muskelenspiel Falten, die sich nicht mehr zurückbilden. Bei der Substanz handelt es sich um ein natürliches gereinigtes Protein, das direkt in die aktiven Muskeln eingespritzt wird und dort die Nervenüberleitung hemmt. Die Haut bleibt glatt und weich. Die Wirkung setzt nach rund 24 Stunden ein und hält in der Regel 4 bis 6 Monate an, die Substanz wird vollständig abgebaut. Danach kann die Behandlung wiederholt werden. Botox ist der verbreitete Handelsname für Botulinumtoxin A und wird in der Medizin seit den 80er Jahren zur Behandlung von neuromuskulären Störungen eingesetzt. Seit 1990 wird diese Substanz auch in der kosmetischen Medizin erfolgreich verwendet, ebenso zur Behandlung bei übermässigem Schwitzen und neuerdings auch von Migräne. Bleibende Nebenwirkungen wurden bisher nicht festgestellt. Bei der Faltenbehandlung können in sehr seltenen Fällen vorübergehende Hautrötungen, Kopfschmerzen mit grippeähnlichen Symptomen oder eine vorübergehende Senkung des Augenlids beobachtet werden. Die Behandlung mit Botox ist sicher und gehört weltweit zu den häufigsten kosmetischen Eingriffen: Laut der Amerikanischen Gesellschaft für Plastische Chirurgie wurde allein im Jahr 2003 in den USA über 2,3 Millionen mal Botox gespritzt – mit steigender Tendenz.

Ausebnen der Falten durch ein Peeling mit Tiefenwirkung

Im Gegensatz zu den oben erwähnten zielgerichteten Behandlungsmöglichkeiten spezifischer Falten eignet sich

dieses tiefe Peeling zur Verschönerung des gesamten Hautbildes: Die Behandlung gleicht Unregelmässigkeiten der oberen Hautschichten (Epidermis und oberflächliche Dermis) aus und korrigiert Pigmentflecken, oberflächliche Aknenarben, kleinere Falten und oberflächliche Hauterschläffung. Die Neubildung von Hautzellen verlangsamt sich im Alter, die Hautschichten werden dünner und verlieren an Elastizität. Wird die natürliche Erneuerung der Hautzellen durch übermässiges Sonnenbaden und andere Einflüsse behindert, wird das Hautbild unregelmässig; die Haut wirkt fahl und ausgetrocknet. Häufig sind sogar Pigmentflecken und Hautverhornungen (Keratosen) zu beobachten. Langfristig kann die Entstehung von Hauttumoren begünstigt werden! Vor der eigentlichen Peeling-Behandlung wird die Haut 4-6 Wochen lang mit einem speziellen Crèmeprogramm vorbereitet:

VitaminA (Tretinoin 0.1%) fördert die Abschilferung der verhornten Zellen und die Zell-neubildung der Epidermis. Durch Hydrochinon wird die Bildung des braunen Hautpigmentes (Melanin) gebremst und vorhandene braune Flecken (Sonnenflecken, Altersflecken) gebleicht. Die Haut wird so aktiviert und kann besser auf das folgende Tiefenpeeling reagieren.

Das Peeling wird ambulant im Operationssaal durchgeführt; die Patientin oder der Patient wird dabei mit einem Beruhigungsmittel leicht sediert und nimmt den Eingriff kaum wahr. Der Arzt trägt mit einem Schwamm die Peeling-Lösung auf die zu behandelnden Hautflächen auf und lässt sie während einigen Minuten einwirken. In der Klinik im Spiegel wird die Peeling-Methode nach Dr. Obagi, einem Hautarzt aus Kalifornien, angewendet. Durch Beimischen einer blauen Farbe kann die Tiefe genau kontrolliert werden. Die Blue-Peel-Lösung besteht aus der TCA-Säure (Trichloressigsäure) und wird je nach Eindringtiefe, Hauttyp und Ausmass der Hautschäden in verschiedener Konzentration für die Patienten zusammengemischt. Nach der Behandlung treten bis auf ein leichtes Spannungsgefühl keine Schmerzen auf. Die Haut erscheint blassblau, bis sie sich nach 4-5 Tagen zu schälen beginnt. Je nach Eindringtiefe und Konzentration ist der Schälprozess nach rund einer Woche abgeschlossen. Darunter kommt eine zarte, rosige Haut mit jugendlicher Spannkraft zum Vorschein. Hie und da besteht eine leichte



vorher



nachher

Rötung, die in den folgenden 3-4 Wochen abbläst. Wichtig ist in dieser Phase ein guter Sonnenschutz! Das Tiefenpeeling bewirkt eine dauerhafte Verbesserung der Hautoberfläche und eine langfristige Korrektur von alters- und sonnenbedingten Hautveränderungen.

Nicht nur im Gesicht bringt das Blue Peel schöne Ergebnisse, es kann auch für die Hände, Décolleté, Arme und Hals angewendet werden.

Dermabrasio

Als Alternative zu einem Peeling kommt eine mechanische Abschleifung der oberflächlichen Hautschichten in Frage, die Dermabrasio. Sie eignet sich vor allem zur Behandlung von narbigen Veränderungen der Hautoberfläche wie z.B. Aknenarben. Sie führt in den meisten Fällen zu einem deutlich ebenmässigeren und verjüngten Hautbild. Vor der Behandlung wird die zu behandelnde Hautzone örtlich betäubt; kleinere Hautbezirke werden auch ohne Schmerzbetäubung behandelt. Mit einem hochtourigen Schleifgerät wird das Narbengewebe und damit die oberste Hautschicht abgetragen; tiefere Hautschichten bleiben unberührt. Die behandelte Zone wird danach sorgfältig desinfiziert und verbunden. Der Schorf, der sich unmittelbar nach der Behandlung gebildet hat, fällt innerhalb der nächsten 5 bis 10 Tage ab. Die frische zarte Haut, die nachwächst, sollte wiederum gut vor der Sonne geschützt werden. Die Dermabrasio bietet ein lang anhaltendes und viel versprechendes Resultat; allerdings treten je nach Tiefe der Hautabschleifung gelegentlich länger anhaltende Hautrötungen oder Pigmentstörungen auf.

Laserepilation

Mit dem Laser können Haare im Gesicht und am Körper wirksam reduziert werden. Der Laserstrahl zielt auf die Haarwurzeln, verödet sie und stoppt somit deren Wachstum. Die Laserenergie richtet sich auf das Pigment im Haar. Deshalb gilt: je heller die Haut und je dunkler das Haar, desto erfolgsversprechender ist diese Methode. Die Behandlung ist weitgehend schmerzarm; die modernen Geräte kühlen die behandelten Stellen und schützen damit die Haut gegen unangenehme Reizungen.

Da die Haare in Zyklen wachsen und das Verfahren nur bei Haaren in der Wachstumsphase (anagene Phase) wirkt, muss in der Regel mit 4-6 Sitzungen gerechnet werden, um möglichst alle Haare an einer bestimmten Zone zu entfernen.



vorher



nachher